

SPRACH ROHR



EVANGELISCH - LUTHERISCHE
BETHLEHEMGEMEINDE MEPPEN

Der...besondere



.....Gottesdienst.....



Jahreslosung 2025
Prüft alles und behaltet das Gute! “
(1. Thessalonicher 5,21)



Liebe Gemeinde

Im September habe ich einen anonymen Brief erhalten. Die Frau, die ihn geschrieben hat, hat mich dazu aufgefordert, künftig in der Predigt nicht Stellung zu beziehen, was die schwierigen und heiklen Fragen der Politik angeht. Als Beispiel für die Politik hat sie die Haltung zum Krieg Russlands gegen die Ukraine genannt. In unserer Bethlehemgemeinde gebe es viele Gemeindeglieder, die eine andere Sichtweise und Meinung als ich haben. Und schließlich sei die Feier eines Gottesdienstes keine Sitzung im Europaparlament. An diesem anonymen Brief ist für mich deutlich geworden, dass wir in der Kirche und in unserer Gemeinde mit Menschen verbunden sind,



- die zwar nicht Gott und die Welt, aber doch Kirche und Politik getrennt sehen,
- die – wie allerdings ich selbst auch – ein ruhiges und stilles Leben in aller Gottseligkeit und Ehrbarkeit führen (1Tim 2,2) und
- die die aktuell drängenden Themen, Streit und Krieg gern ausklammern möchten aus dem Sonntagsgottesdienst oder überhaupt aus dem Gemeindeleben.

In der **Jahreslosung für das Jahr 2025** rät der Apostel Paulus den Christinnen und Christen in Thessalonich: **Prüft alles und behaltet das Gute! (1Thess 5,21)** Der Hintergrund dieses Ratschlags, der sich auf das Jahr 49 n. Chr. datieren lässt und also zur ältesten Korrespondenz des gesamten Neuen Testaments gehört, ist folgender: Einige in der Gemeinde haben die Gabe der prophetischen Rede. Wenn die Gemeinde zum Gottesdienst zusammenkommt, dann predigen sie und richten Gottes Wort aus. Womöglich haben auch diese Stimmen anderen in der Gemeinde nicht gefallen, vielleicht sogar dem Paulus nicht. Wie man den Glauben leben und die Kirche gestalten soll, ist damals schon strittig. Trotzdem ermutigt Paulus die Gemeinde, wenn er schreibt am Ende seines Briefes:

- „Den Geist löscht nicht aus!“ (1Thess 5,19)
- „Prophetische Rede verachtet nicht!“ (1Thess 5,20)
- „Prüft aber alles, das Gute behaltet!“ (1Thess 5,21)

Für mich ist die Jahreslosung eine Ermutigung zum Gespräch:

- Gut ist die Rede und Predigt, die die Gemeinde aufbaut.
- Was gut und was schlecht ist, das muss man offen miteinander diskutieren!
- Sosehr der Glaube ein Gefühl oder sogar ein Wohlgefühl ist, sosehr brauchen wir auch unsere Vernunft, um ihn in dieser unvernünftigen Welt miteinander zu teilen.

Was ist Deine Meinung? Ich freue mich über namentlich verantwortete Beiträge.

Freundlich grüßt die Briefschreiberin und Sie und Euch alle mit guten Wünschen zum neuen Kirchen- und Kalenderjahr

Annina Kutsch, P.

Inhalt:	Seite	Inhalt:	Seite
Geistliches Wort	2	Kirchentag 2025	14
Termine und Gruppen	3	Lutherbücherei	15
Gottesdienstplan	4+5	Esterfelder Freunde	16
Pinnwand	6	Jahreslosung 2025	17
Interessantes zum Vormerken	7	Bethlehemstiftung	18+19
Rückblicke	8+9	Geburtstage	20
Kinder- und Jugend	10+11	Freud und Leid	21
Weltgebetstag	12	Unser Dank	22
Bethel+ Brot für die Welt	13	Adressen und Telefonnummern	23

Termine und Gruppen in der Bethlehemgemeinde

Basargruppe: jeweils am 2. Mittwoch im Monat: 12.02., 12.03.
(Infos: Brigitte Becker, Tel.: 05931-12357)

Bibelkreis: 1x monatlich mittwochs 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr: 18.12., 08.01., 12.02., 12.03. (Ansprechpartner: Pastor Heldt; Tel. 05931 4966177)

Kirchenvorstandssitzungen: 1x monatlich donnerstags um 19.30 Uhr

Konfirmantenunterricht: dienstags von 16.45 Uhr bis 18.45 Uhr im Gemeindehaus
HauptkonfirmandInnen: 03.12., 17.12., 07.01., 21.01., 18.02., 04.03., 18.03.
VorkonfirmandInnen: 03.12., 10.12., 17.12. (Krippenspielproben), 14.01., 28.01., 11.02., 25.02., 11.03.

Männer machen mit: 14-tägig dienstags um 19.00 Uhr
03.12., 17.12. (mit Adventsfeier), 14.01., 28.01., 11.02., 25.02., 11.03.
(Infos: Günter Rieken, Tel.: 05931 17594)

Ökumenische Vesper: jeweils am 1. Dienstag im Monat um 19.15 Uhr
Di. 03.12. St. Maria-zum-Frieden

Ev. Posaunenchor Meppen

Jeden Freitag von 18.30 bis 20.30 Uhr im Gemeindehaus der Gustav-Adolf-Gemeinde
(Ansprechpartner: Johannes Drenger, Tel.: 05931 89534)

Singkreis für „Kleine“:

jeden Donnerstag im
Pfarrgarten/Gemeindehaus

„Singzwerge“ + Sing- und Spielkreis 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr
(Infos und Leitung: Linda Wagner, Tel: 0160 5564176)



„Frühstück in Bethlehem“ im Albert-Schweitzer-Haus:

jeweils am 2. Mittwoch im Monat um 10.00 Uhr: 11.12., 15.01., 12.02.

(Leitung: Christel Bohnenstengel; Tel.: 0170 3434687)

Anmeldung im Pfarrbüro oder bei Frau Bohnenstengel bitte bis freitags vor dem jeweiligen Frühstück



Wir bedanken uns bei der Firma MEPPRINT für den unentgeltlichen Farbdruck.

Gottesdienste in der Bethlehemkirche/im Albert-Schweitzer-Haus

- So. 01.12. **14:00 Uhr** Familiengottesdienst mit 70-jährigem Kirchweihjubiläum und 15-jährigem Jubiläum der Bethlehemstiftung am 1. Advent (Regionalbischöfin Schiermeyer u. P. Heldt);
anschl. Kaffeetrinken im Albert-Schweitzer-Haus
- Di. 03.12. 19:15 Uhr *Ökumenische Vesper; St. Maria-zum-Frieden-Kirche*
- So. 08.12. 10:00 Uhr Predigtgottesdienst am 2. Advent (P. Heldt)
- So. 15.12. 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl am 3. Advent (Präd. Schnorr)
- So. 22.12. 10:00 Uhr Predigtgottesdienst am 4. Advent mit Weitergabe des Lichts von Bethlehem (P. Heldt)
- Di. 24.12. **15:30 Uhr** Christvesper mit Krippenspiel am Heiligen Abend (Lektn. Höbel und Team)
17:00 Uhr Christvesper am Heiligen Abend mit dem Ev. Posaunenchor Meppen (P. Heldt)
- Mi. 25.12. 10:00 Uhr Festgottesdienst am 1. Weihnachtstag (Lektn. Müller)
- Do. 26.12. 10:00 Uhr Singegottesdienst am 2. Weihnachtstag (P. Heldt)
- So. 29.12. 10:00 Uhr Gottesdienst am mit Abendmahl am 1. So. nach Weihnachten
(Pfarrverwalter i.A. Frank Kroschewski), anschließend Kirchkaffee
- Di. 31.12. **17:00 Uhr** Predigtgottesdienst an Silvester (P. Heldt)
- Mi. 01.01. **17:00 Uhr** Ökumenischer Neujahrsgottesdienst der der Ev. Meppener
Kirchengemeinden (Predigt P. Rebers)
- So. 05.01. **18:00 Uhr** **BuS-Gottesdienst:** Kirche im Kerzenschein am 2. Sonntag n. Weihnachten
(P. Heldt + BuS-Team)
- So. 12.01.* 10:00 Uhr Predigtgottesdienst am 1. Sonntag nach Epiphania (P. Heldt)
- So. 19.01. 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl am 2. Sonntag nach Epiphania
(P. Heldt), anschließend Kirchkaffee
- So. 26.01. 10:00 Uhr Predigtgottesdienst am 3. Sonntag nach Epiphania ((Lektn. Höbel)
- So. 02.02. 10:00 Uhr Predigtgottesdienst am letzten Sonntag n. Epiphania (Präd. Schnorr)
- So. 09.02. 10:00 Uhr Predigtgottesdienst am 4. Sonntag vor der Passionszeit (Lektn. Müller)
- So. 16.02. 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl am Sonntag Septuagesimä (P. Heldt),
anschließend Kirchkaffee
- So. 23.02. 10:00 Uhr Predigtgottesdienst am Sonntag Sexagesimä (P. Heldt)
- So. 02.03. 10:00 Uhr Predigtgottesdienst mit gereimter Predigt am Sonntag Estomihi (P. Heldt)
- So. 09.03. 10:00 Uhr Familiengottesdienst zum „equal pay day“ (Lektn. Strecker + P. Heldt)



Ökumenisches Mittagsgebet in der Adventszeit

Jeweils am Dienstag und Sonnabend 12.00 Uhr bis 12.20 Uhr in der Propsteikirche

*Winterkirche in unserer Bethlehemgemeinde

Energie zu sparen ist das Gebot der Stunde. Im Kirchenvorstand haben wir darum beschlossen, dass wir **von Sonntag, dem 12. Januar bis einschließlich Sonntag, dem 23. März unsere Sonntagsgottesdienste im Gemeindesaal im Albert-Schweitzer-Haus feiern werden.** So ersparen wir unserem gemeindlichen Haushalt die Ausgaben für das sonntägliche Aufheizen der Bethlehemkirche – und uns allen die Zumutung eines Gottesdienstes in der Kälte.

Gottesdienste in den Nachbargemeinden



Gottesdienste in den Nachbargemeinden

Ev.-luth. Gustav-Adolf-Gemeinde Friedensgebet	So. 10.00 Uhr Fr. 18.00 Uhr
Ev.-ref. Kirche, Am Stadtforst	So. 10.30 Uhr
Ev. - freikirchliche Gemeinde Baptisten, Baumschulenweg	So. 10.00 Uhr Kiki So. 10.15 Uhr
Katholische Gemeinde St. Maria-zum-Frieden	Heilige Messe So. 11.00 Uhr
Katholische Gemeinde St. Isidor, Geeste-Osterbrock	Heilige Messe So. 10.30 Uhr



Andachten im

Freitag 10.01.
Freitag 14.02.
Freitag 14.03.

Schillerring im Andachtsraum

10:00Uhr
10:00 Uhr
10:00 Uhr



Wohnpark

Freitag 10.01. 11:00 Uhr
Freitag 14.02. 11:00 Uhr
Freitag 14.03. 11:00 Uhr

Andachten im Deichort und Haus Emsblick (Wintergarten)

Dienstag 14.01.	15:00 Uhr	16:00 Uhr
Dienstag 18.02.	15:00 Uhr	16:00 Uhr
Dienstag 18.03.	15:00 Uhr	16:00 Uhr



Losung für Dezember

Mache dich auf, werde licht;
denn dein Licht kommt, und
die Herrlichkeit des HERRN
geht auf über dir!
(Jes. 60,1)

Die Christvesper I mit Krippenspiel, geleitet von Lektorin Höbel und Team, findet um **15:30 Uhr** statt.



Die Christvesper II findet um **17:00 Uhr** statt. Die Leitung hat Pastor Heldt.

Am 1. Weihnachtstag feiern wir um **10:00 Uhr** einen Festgottesdienst
und am **2. Weihnachtstag** um **10:00 Uhr** einen Singegottesdienst.

Ihre Spezialisten
für gutes Hören und Sehen

Volmer
HÖREN • SEHEN • HINSEHEN ■■■■

Volmer GmbH Optik und Hörgeräte

Meppen | Hasestraße 1 Haren | Neuer Markt 9
Meppen | Marienstraße 3 Dörpen | Hauptstraße 30

Durchgehend
geöffnet

QM
SYSTEM A
Wir führen das
QUALITÄTS-ZERTIFIKAT
der Apothekerkammer
Niedersachsen

APOTHEKE
am Schullendamm

Apotheker Oliver Lüttmann
Schullendamm 60 - 49716 Meppen
Tel. 05931-12622 - Fax 05931-87186

www.schullendamm-apotheke.de



Backen & Basteln für Kinder

Am Samstag, 14. Dezember 2024
9.30 Uhr bis 13.00 Uhr
im Albert-Schweitzer-Haus



Ökumenisches Mittagsgebet in der Adventszeit

ab dem 3. Dezember 2024
Jeden Dienstag und
Samstag von 12:00 Uhr bis 12:20 Uhr
in der Propsteikirche

Frühstück im Advent für Senioren und Seniorinnen

Mittwoch, 10.12.2024
im Albert-Schweitzer-Haus

Lebendiger Adventskalender

Uhrzeit jeweils 18:30 Uhr
Treffpunkt: Pavillon auf der Pfarrwiese
Donnerstag, 05. Dezember 2024
Donnerstag, 12. Dezember 2024
Donnerstag, 19. Dezember 2024

Der Nikolaus kommt

Eine Feier für Familien
Sonntag, 08. Dezember 2024
15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
im Albert-Schweitzer-Haus

BUS-Gottesdienst

Sonntag, 05. Januar 2025, 18:00 Uhr
in der Bethlehemkirche
Motto: „Kirche im Kerzenschein“

Kirchkaffee wieder da

Am 29.12.24, 19.01.25 und 16.02.25
jeweils nach dem Gottesdienst
(s. Gottesdienstplan)

Winterkirche

Die Sonntagsgottesdienste sind in
der Zeit vom 12. Januar 2025
bis einschließlich Sonntag,
dem 23. März 2025
im Gemeindesaal
im Albert-Schweitzer-Haus.

Weltgebetstag

Freitag, 07. März 2024, 19:00 Uhr
St. Franz-Xaver-Kirche, Rühle.

Losung für Januar

Jesus Christus spricht: Liebt eure
Feinde; tut denen Gutes, die euch
hassen! Segnet die, die euch
verfluchen; betet für die, die euch
beschimpfen! (Lk 6,27-28)

Interessantes zum Vormerken

Nikolausfeier für Familien

Auch in diesem Jahr lädt der Männerkreis Familien mit jüngeren Kindern wieder zur Nikolausfeier ein. Am 08. Dezember 2024 um 15.00 Uhr ist es so weit, und der Nikolaus und seine Engel kommen wieder ins Albert-Schweitzer-Haus.

Für die „Großen“ gibt es Kaffee und Kuchen und für die „Kleinen“ wieder eine „leckere Überraschung“. Außerdem werden wieder Weihnachtslieder gesungen, die von Heinz Detlau-Keire in gewohnt schwungvoller Weise begleitet werden.

Wichtig: Eine Anmeldung mit der Angabe der teilnehmenden Kinder und Erwachsenen bitten wir zeitnah im Pfarrbüro bei Ulrike Lübbers abzugeben.



Lebendiger Adventskalender

Auch in diesem Jahr möchten wir gerne den „Lebendigen Adventskalender“ gestalten.

Da es sich im letzten Jahr gut bewährt hat, treffen wir uns auch in diesem Jahr wieder jeden Donnerstag um 18.30 Uhr im adventlich geschmückten Pavillon auf der Pfarrwiese. So entfällt für die Ausrichter das aufwändige Herrichten ihrer Terrassen oder Garagen. Gestaltet werden die drei Termine von unterschiedlichen Personen oder Personengruppen. Die Bewirtung mit Gebäck und Glühwein (mit oder ohne Alkohol) bleibt wie gewohnt.

Ein herzlicher Dank gilt Frau Stellmacher und Frau Nogat für die liebevolle Vorbereitung des Pavillons und den „Ausrichterinnen“ der Abende, Ulrike van der Ven, Antje Höbel und Nicole Strecker.

Die Termine sind:

Donnerstag, 05. 12.24 18.30 Uhr

Donnerstag, 12. 12.24 18.30 Uhr

Donnerstag, 19. 12.24 18.30 Uhr



Wir freuen uns auf adventliches Beisammensein.



Aus dem Männerkreis „Männer Machen Mit“

Wie schnell die Zeit läuft – es wird kälter. Unsere Männerkreisabende können wir nicht mehr im Pavillon auf der Pfarrwiese verbringen. Das hindert uns nicht daran, ein buntes Programm für die nächste Zeit aufzustellen. So nahmen wir gern am Mitarbeiterfest am 10. Nov. mit unseren Frauen teil und lernen unsere Regionalbischöfin Sabine Schiermeyer zu unserem Männerfrühstück mit 60 angemeldeten Teilnehmern persönlich kennen. Unsere Regionalbischöfin nimmt als Referentin das Thema „Männer“ aufs Korn. Es wird bestimmt interessant.

Am 2. Advent richtet der Männerkreis wieder mit Unterstützung durch die Bethlehemstiftung die schon traditionelle Nikolausfeier im Albert-Schweitzer-Gemeindesaal aus. Mal sehen, was der Nikolaus mit seinen Engeln für unsere Jüngsten mitbringt.

Nach unserer Adventsfeier am 10. Dez. stellen wir am 12. Dez. unsere Angelkünste am Forellenteich unter Beweis. Die gefangenen Fische werden wir für uns intern räuchern. (Ein Verkauf findet nicht statt.)

Und `last but not least` werden wir den von Erich Andrzejewski gestifteten Tannenbaum rechtzeitig schlagen und für Weihnachten in der Kirche aufstellen und schmücken.

Mit neuem Elan werden wir für das kommende Jahr 2025 wieder ein kurzweiliges Programm für die 17 Männer des Männerkreises auflegen.

Ihr Günter Rieken



Interessantes aus dem Posaunenchor



Vier BläserInnen von unserem Posaunenchor waren für eine Woche auf Norderney zur Bläserfreizeit unter der Leitung der Inselkantorin Gudrun Fliegner und dem Landesposaunenwart Henning Herzog. Viel geübt...

Dienstagabend zur Andacht gespielt, Donnerstag geblasen zum Wunschchoralsingen und Freitagabend unser Konzert u.a. mit einem Medley vom Musical Jesus Christ Superstar. Wir waren 35 BläserInnen aus dem Norden bis Thüringen.

Heidi Drenger

Ständer für Erntekrone und Adventskranz



Seit vielen Jahren haben wir zu Erntedank die Erntekrone in unserer Bethlehemkirche im Chorraum rechts an der Seite aufgehängt.

Nun hat Heinrich Warkentin einen Ständer gefertigt, auf den sowohl die Erntekrone als auch der Adventskranz gesetzt werden können.

Dadurch konnte die Krone für das Fest so platziert werden, dass sie für alle in der Gottesdienstgemeinde besser zu sehen war. In der Adventszeit wird auf diese Weise auch der Adventskranz besser zur Geltung kommen. **Ein herzlicher Dank gilt Heinrich Warkentin!**



SERVICE, PRODUKTVIELFALT, INDIVIDUALITÄT!



STEIN-DESIGN

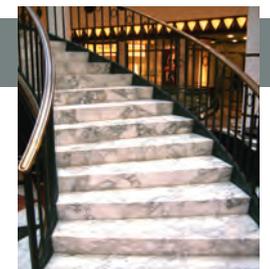
EKKEL

Industriesr. 34
49716 Meppen

Tel. 05931 - 49 67 490

E-Mail: stein-design-ekkel@web.de

www.stein-design-ekkel.de



- Unsere Leistungen:
- Grabsteine
 - Steinmetzarbeiten
 - Mauerwerksanierung
 - Fassaden
 - Fliesenverlegung
 - Küchenarbeitsplatten
 - Badsanierung
 - Bäder aus Naturstein
 - Restaurierungen

Tatort Kirche

Nach schon guter Tradition und lang erwartet, wurde am 18. Sept. 2024 bereits zum 4. Mal zur Krimilesung in gemütlicher Atmosphäre ins Albert-Schweitzer-Haus eingeladen.

Ulrike Lübbers und Achim Heldt haben wieder kräftig in die mörderische Trickkiste gegriffen, um ihr überaus zahlreiches, gespanntes Publikum gekonnt teils mit überraschenden, teils humorigen, aber immer tödlichen Kriminalgeschichten zu unterhalten. Darin hören wir von überaus sympathischen Menschen mit hoher krimineller Energie, blicken in menschliche Abgründe der „Verhaltensoriginalität“ und dürfen einen besonderen Menschen kennenlernen, der, um der guten Sache willen, seinen Weg mit Leichen pflastert. Manch einer von uns mag mit einer guten Inspiration nach Hause gegangen sein...

Ein besonderes Lob geht wieder einmal an Angela Heldt und Antje Middelberg, die mit viel kreativem Einsatz ein tolles Fingerfood-Büffet für zwischendurch gezaubert und damit den Abend zu einer runden Sache gemacht haben, sozusagen mörderisch gut...

Mein Fazit: Was haben wir an diesem Abend gelernt? In einem Konzert nicht zu husten ist überlebenswichtig.....! Unbedingt nächstes Jahr wieder.

Corinna Muss-Opitz



Jubelkonfirmation am Erntedanktag

Nach sechs Jahren hat am 6. Oktober im Festgottesdienst zu Erntedank wieder eine Jubelkonfirmation in der Bethlehemkirche stattgefunden. Ihr Jubiläum gefeiert haben insgesamt 38 Frauen und Männer, die vor 50, 60, 65, 70 oder 75 Jahren konfirmiert worden sind. Einige der Jubelkonfirmandinnen und Jubelkonfirmanden waren seinerzeit tatsächlich in der Bethlehemkirche konfirmiert worden, die weitaus meisten wurden allerdings anderswo konfirmiert und sind erst später nach Meppen gezogen. Der mit reichhaltigen Erntegaben liebevoll geschmückte Kirchraum bot einen wahrhaft festlichen äußeren Rahmen. Im Mittelpunkt stand die persönliche Segnung der Jubilare.

Im Anschluss an den gut besuchten Gottesdienst gab es noch ein gemeinsames Mittagessen und Kaffeetrinken, zu dem auch die Partnerinnen und Partner, bzw. Familien eingeladen waren.

Als Gemeindepastor bedauere ich, dass sich niemand zum Konfirmationsjubiläum angemeldet hatte, der / die in den frühen 70er Jahren in der Bethlehemkirche oder auch in der Gustav-Adolf-Kirche oder in der Kapelle in Osterbrock konfirmiert worden ist, und auch niemand aus den Jahrgängen der Silberkonfirmandinnen und Silberkonfirmanden. Der Segen wirkt zwar auch ohne die Jubiläumsfeier fort und fort, aber ihn zu erneuern tut bekanntlich nicht weh.

Achim Heldt, P.



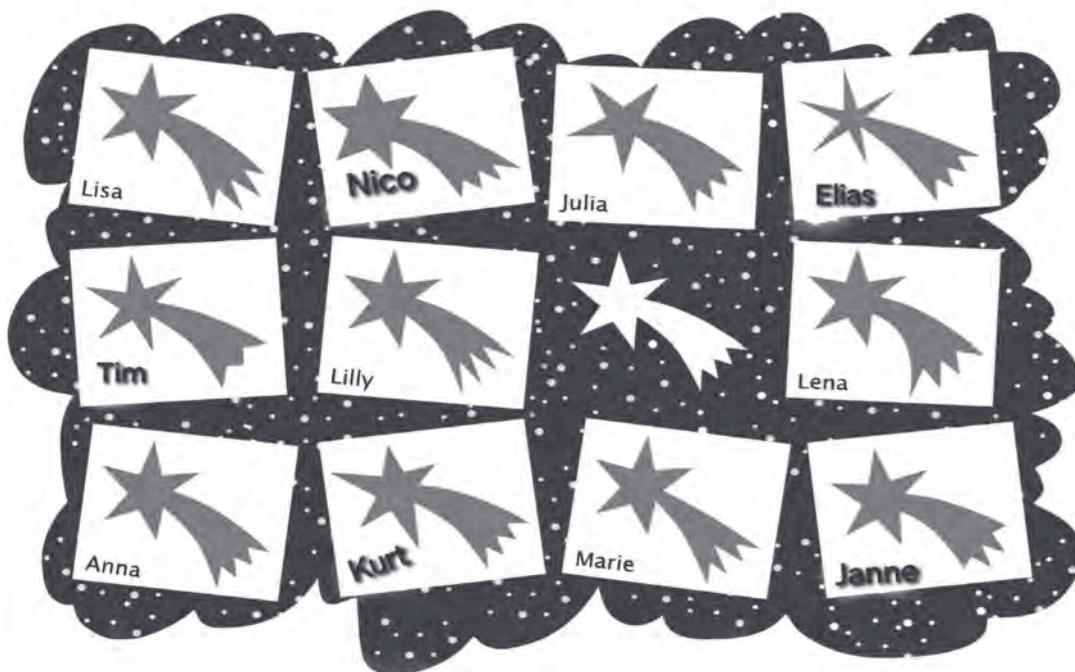
„Komm – wir lassen Drachen steigen“

Obwohl der Wind fehlte und das trübe Wetter es nicht möglich machte, unsere Drachen steigen zu lassen, haben wir uns am 19.10.24 zum Basteln getroffen.

Die Kinder haben mit Textilstiften die Drachen bemalt und zusammengesteckt. Entstanden sind viele wunderschöne Flug- und Papierdrachen.



Welches Kind
hat den
Stern von
Bethlehem
richtig
abgemalt?



BACKEN UND BASTELN in der Bethlehemgemeinde

Für Kinder von 3 - 10 Jahre
Kindergartenkinder kommen in Begleitung der Eltern

Am 14.12.24 von 9:30 Uhr bis 12:30 Uhr

Anmeldungen bis zum 09.12.
im Pfarrbüro oder bei Linda Wagner

Ein Besuch im Zoo Rheine

Am 07.09.24 fand ein Ausflug in den Naturzoo Rheine statt.

Bei schönem Wetter konnten viele Tiere besichtigt werden, und ein Highlight waren die Pinguine und der kleine Affennachwuchs. Zum Abschluss gab es noch ein kleines Picknick auf dem Spielplatz, und während die Kinder mit Spielen und Toben beschäftigt waren, hatten wir Eltern Zeit für ein ruhiges Pläuschchen.



Sing- und Spielkreis im Sommer

Dank des tollen Wetters konnten wir auch diesen Sommer wieder mit Wasser spielen.

Hierfür diente eine neu angeschaffte Wassermatte, die als Planschbecken benutzt werden konnte, die aber auch kleine Wasserstrahlen herumspritzte.

Ganz fasziniert waren die Kinder von den „fliegenden“ Bällen, die sich im Wasserstrahl drehten. Es wirkte fast wie Zauberei!

Nächstes Jahr werden wir sicher wieder viel Spaß damit haben – ob Luftballons sich wohl auch so gut drehen können?



WGT 2025 Cookinseln

Das Titelbild für den Weltgebetstag 2025 von den Cookinseln steht fest.

Es trägt den Titel „Wonderfully Made“ (dt. „Wunderbar geschaffen“) und wurde von den Künstlerinnen Tarani Napa und Tevairangi Napa kreiert. Titel und Bild verweisen auf Psalm 139,14, der biblischen Grundlage der Gottesdienstordnung für den WGT 2025. Die zwei Künstlerinnen von den Cookinseln sind Mutter und Tochter und freuen sich sehr darüber, dass sie dieses Kunstwerk als Ausdruck ihrer Liebe zu ihrer Heimat, ihrem Glauben und ihrem kulturellen Erbe mit anderen teilen können. Tarani Napa ist Mutter von sechs Kindern und Großmutter von drei Enkelkindern. Sie ist ausgebildete Grundschullehrerin, Unternehmerin und kreative Künstlerin. Tevairangi Napa ist die älteste Tochter von Tarani und stolze Mutter von zwei Kindern. Sie tritt als kreative Künstlerin in die Fußstapfen ihrer Mutter.

Der Weltgebetstag von den Cookinseln wird am Freitag, dem 7. März 2025 in vielen ökumenischen Gottesdiensten rund um den Erdball gefeiert.

Verantwortlich für die Gottesdienstordnung sind für 2025 christliche Frauen von den Cookinseln, einer Inselkette im Südpazifik. Die Christinnen der sehr kleinen und weit

verstreut liegenden Inseln stellen den Psalm 139 ins Zentrum ihres Gottesdienstes. Sie laden ein, die Wunder der Schöpfung zu sehen und ihnen nachzuspüren und die Freude darüber zu teilen. Sie schreiben aber auch: „Gott geht mit uns in die Finsternis am Grund des Ozeans, wo es kein Licht gibt.“ Das ermöglicht ihnen, Verletzungen und Kränkungen standzuhalten, mit Krankheiten und Bedrohungen umzugehen.

„Kia orana“, mögt ihr ein langes und erfülltes Leben haben. So grüßen die Frauen zu Beginn alle, die rund um den Globus den Weltgebetstagsgottesdienst feiern.

In Meppen sind wir im Gebet und Handeln mit den Frauen der Cookinseln verbunden am Freitag, dem 7. März 2025 um 19.00 Uhr in der St. Franz-Xaver-Kirche.

VIA PLAZA

HOTEL MEPPEN

by Hackmann

Tel.: 05931 97900 | E-Mail: meppen@hackmann-hotels.de | www.viaplaza.de



für Sie in Meppen, Papenburg, Lingen, Rheine und Borken

Bethel + Brot für die Welt

Bethel



Bei der diesjährigen Kleidersammlung für die Hilfsorganisation Bethel in unserer Gemeinde kamen sagenhafte 400 Kilogramm an gespendeten Kleidungsstücken/ Decken etc. zusammen.

Das Bethel-Team bedankte sich ganz herzlich bei uns.



Meine Immobilie im Alter

- ✓ Bewertung
- ✓ Vermittlung
- ✓ Beratung
- ✓ Steuern
- ✓ Service



Lübbers Sachverständigenbüro
Hinterstraße 33 • 49716 Meppen
05931 / 49657-20

www.luebbers24.de

Brot für die Welt



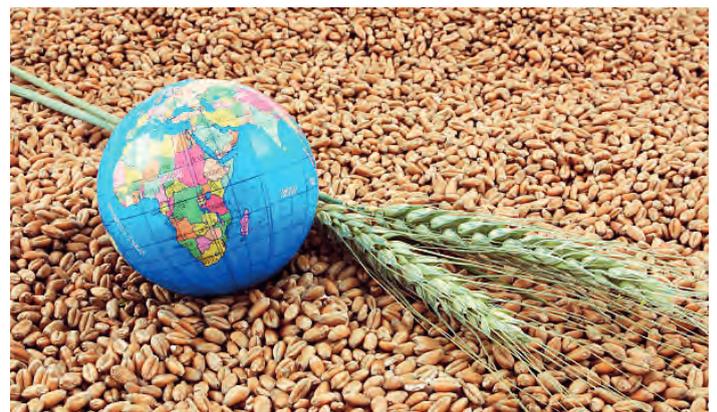
66. Aktion Brot für die Welt

Projekt: „Gesundes Essen jeden Tag“ – in Malawi

Malawi, im Südosten des afrikanischen Kontinentes, ist besonders vom anhaltenden Klimawandel gebeutelt. Insbesondere die Böden leiden unter dem scharfen Wechsel von extremen Dürren zu flutartigem Starkregen. Darunter leidet wiederum die Bevölkerung, denn unter diesen Bedingungen ist herkömmlicher Ackerbau kaum möglich.

An diese Schnittstelle geht das Projekt und versucht, sogenannte Permakultur-Pflanzungen mit den Menschen vor Ort aufzubauen. Diese Mischform des Ackerbaus setzt auf Nachhaltigkeit und Vielfalt von Feldfrüchten, um den Boden zu stabilisieren, die Nährstoffe darin zu regenerieren und die Extremwetterereignisse zu überstehen, ohne dabei auf teures und patentiertes Hybridsaatgut großer Firmen zurückzugreifen.

Dies geschieht generationenübergreifend: In den Schulen werden Permakultur-AGs für Schülerinnen und Schüler angeboten, und den Eltern werden die nötigen Materialien für Permakulturen zuhause zur Verfügung gestellt, damit nicht nur jetzt, sondern auch langfristig „gesundes Essen jeden Tag“ zur Verfügung steht.



Zurück zu den Wurzeln: Kirchentag 2025 in Hannover!

Kirchentag ist einmalig: ein buntes Glaubens-, Kultur- und Musikfestival, eine Plattform für kritische Debatten, ein einzigartiger Anlass, um Gemeinschaft zu erleben!

1949 wurde der Kirchentag in Hannover gegründet. Nach 1967, 1983 und 2005 kehrt er vom **30. April bis 4. Mai 2025** bereits zum fünften Mal zurück in die niedersächsische Landeshauptstadt – mit vielen tausend Besuchenden, fünf Tagen Musik- und Kulturveranstaltungen, Podiumsdiskussionen, Workshops und vielem mehr an Programm. Und vielleicht ja auch mit Ihnen und Euch? Der Kirchentag ist ein ganz besonderes Gemeinschaftserlebnis. Die Möglichkeiten zum Teilnehmen, Mitwirken und ehrenamtlichem Helfen sind dabei zahlreich.

Infos finden Sie unter: <http://www.Kirchentag.de>

Im Kirchenkreis Emsland-Bentheim sind einige Projekte für den Kirchentag in Hannover in Planung: Das Evangelische Gymnasium Nordhorn bereitet ein großes Kindermusical vor, das Diakonische Werk und der Kreisjugenddienst gestalten den Abend der Begegnung mit, und im „Zentrum Junge Menschen“ ist der Kirchenkreis mit 2 Projekten dabei: „Das Land in dem Milch und Honig fließen“ und ein „Bolterwagen Corso“.

Der Kirchenkreis bietet eine 5 Tagesfahrt mit Unterkunft im Gemeinschaftsquartier an. Natürlich kann jeder sich auch selbst mit seinem Kirchenvorstand oder Frauen- oder

Männerkreis in der Gemeinde auf den Weg machen, Hannover ist ja gut erreichbar. Der Kirchenkreis bietet Gemeinschaftsquartier, Ticket für alle Veranstaltungen, Mobilität vor Ort und Hin- und Rückfahrt an. Jugendliche bekommen ein besonders gesponsertes Angebot und sind mit 99,00€ dabei. Anmelden unter:<http://www.ejeb.de>

Einstimmung auf den Kirchentag am **15. und 16. Februar 2025**. Ein Rekordversuch ist geplant. 24 Stunden lang werden die musikalischen Akteure und Gruppen der Region sowohl mutig, als auch stark und beherzt in Aktion sein. 24 Stunden lang – rund um die Uhr – haben Menschen die Chance, unter der Begleitung der lokalen Musiker:innen und Musikgruppen Lieder rund um den Kirchentag zu singen und gemeinsam den Kirchentags-Lieder-Sing-Rekord des Emslandes aufzustellen. 24 Stunden wird die Gustav-Adolf-Kirche in Meppen, der Ort des Geschehens, klingen.

Ihr seid Teil der musikalischen Welt in der Region. Deswegen lädt **24 HOURS: mutig – stark – beherzt** euch ein, am Rekordversuch mitzuwirken.

Die Aktion beginnt am **Samstag, 15. Februar 2025, um 11:00 Uhr** mit dem musikalischen Startschuss von Popkantorin Julia Uhlenwinkel und endet mit dem **Kirchentagsgottesdienst am Sonntag, 16. Februar 2025, um 10:00 Uhr**. Zu Gast sein und predigen wird dann **Pastor Andreas Behr**, der landeskirchliche Beauftragte für den Kirchentag 2025 in Hannover.



Interessantes aus der Lutherbücherei

Alina Bronsky: Pi mal Daumen

Sie begegnen sich in einer Vorlesung: Der hochbegabte Oscar, 16 und adelig, ist noch nie mit der U-Bahn gefahren. Moni Kosinsky, drei Enkel, einige Nebenjobs, liebt knalligen Lippenstift und hohe Absätze. Sie ist fest entschlossen, sich den Traum von einem Mathe-Studium zu erfüllen. Im Hörsaal wird Moni für eine Putzfrau gehalten und belächelt. Wie kommt sie dazu, sich für eines der schwierigsten Fächer einzuschreiben? Woher kennt sie den berühmtesten Professor der Uni?

Bald ist klar, dass Monis Verstand und Beharrlichkeit größer sind als ihre Wissenslücken. Mathematik schert sich nicht um Fragen der Herkunft, des Alters und des Aussehens. Oscar dagegen kämpft mit dem Alltag und findet ausgerechnet in der warmherzigen Moni eine Vertraute, die seinem Leben eine Wendung gibt. Die beiden Außenseiter verbindet bald eine Freundschaft, die niemand für möglich gehalten hätte.

Thomas Schlessler: Monas Augen

Als die zehnjährige Mona für eine Stunde ihr Augenlicht verliert, schicken ihre Ärzte die besorgten Eltern zu einem Kinderpsychiater. Monas Großvater Henry soll Mona zu den Terminen begleiten, doch der hat eine andere, bessere Idee: Seine Enkeltochter soll die ganze Schönheit der Welt in sich aufnehmen. Heimlich gehen die beiden in die großen Pariser Museen und betrachten dort Woche für Woche jeweils ein Kunstwerk. Mit jedem Leonardo, jedem Monet und Kandinsky entdeckt Mona eine neue Weisheit – und dringt zum Grund ihres Leidens vor.

Ewald Arenz: Zwei Leben

Als einziges Kind ihrer Eltern gibt es für Roberta 1971 keine andere Zukunft als die, einmal die Bäuerin auf dem Hof zu werden. Hier auf dem Land sind Vergangenheit, bewältigung, Kriegsdienstverweigerung, Feminismus, Popkultur und Miniröcke nichts, womit man sich beschäftigt. Roberta träumt davon, eigene Kleider zu entwerfen. Zugleich liebt sie ihren Hof und die Arbeit in der Natur, in der sie sich zu Hause fühlt. Und dann gibt es da noch den Pfarrerssohn Wilhelm, ihren Freund aus Kindertagen. Die beiden verlieben sich ineinander. Wilhelm ist nicht nur für Roberta der Grund, im Dorf zu bleiben, auch seine Mutter bleibt seinetwegen. Im Gegensatz zu Roberta hasst sie das Landleben und wünscht sich nichts mehr, als fortzugehen. Bald sind beide Frauen gezwungen, ihr Leben zu überdenken und Entscheidungen zu fällen, die nicht nur für sie alles verändern.

Caroline Peters: Ein anderes Leben

Wer war Hanna? Die Frau, die so oft aus der Rolle fiel, die nacheinander ihre drei Studienfreunde heiratete und drei

Töchter bekam, immer mit Gedichten im Kopf, die sie den Alltag vergessen ließen. Sie suchte ihren Platz zwischen den Erwartungen der Familie an sie und den eigenen Ansprüchen und konnte nur selten für sich sein. Viele Jahre nach Hannas Tod blickt die jüngste Tochter zurück auf das Leben ihrer Mutter und auf die eigene Kindheit im Rheinland der Siebziger und Achtziger. Hanna sorgt dafür, dass die Tage immer etwas anders sind als üblich. Ein Sonntagmorgen mit Champagner und Puschkin im Bett, Besuche nach der Schule in der Institutsbibliothek, wo die Mutter arbeitet, Pokern unterm Weihnachtsbaum, abenteuerliche Fahrten in der Ente. Dann entscheidet Hanna, die Familie zu verlassen und ihr Leben allein von vorn zu beginnen.

Buzzy Jackson: Wir waren nur Mädchen

Holland 1940: Hannie Schaft studiert Jura, ihre Träume für die Zukunft sind ehrgeizig und voll Hoffnung. Doch es herrscht Krieg, und es sind die Träume, die zuerst sterben. Als Hannie ihre jüdischen Freundinnen nicht mehr schützen kann, schließt sie sich dem Widerstand an. Sie entdeckt ihre gefährlichste Waffe: ihr Frausein. Getarnt von Schönheit und Jugend umgarnt sie die Männer, die so viel Unheil stiften und tötet sie. Bald ist „das Mädchen mit den roten Haaren“ die meistgesuchte Frau Hollands. Die Welt um sie herum verliert alles Menschliche. Hannie ist jedoch fest entschlossen, menschlich zu bleiben. Dann verliebt sie sich in den Widerstandskämpfer Jan, mit verheerenden Konsequenzen...

Martin Walker: Im Chateau

Bruno im Sondereinsatz: Eine Gruppe alter Freunde, die sich aus dem Silicon Valley kennen, trifft sich jährlich zu einer Urlaubswoche, dieses Mal im wunderschönen, luxuriösen Château de Rouffillac. Doch im Vorfeld wird einer von ihnen, Brice Kerquelin, ein hochrangiger Geheimdienstmitarbeiter, Opfer eines mysteriösen „Unfalls“ und Bruno wird zum Schutz der kleinen Runde abgeordnet. Aber nicht nur sein Scharfsinn, sondern auch seine Kochkünste sind gefragt: In der Abgeschiedenheit des Schlosses wappnet er sich gegen Übergriffe und sorgt mit Estragonhühnchen und Tarte tatin fürs leibliche Wohl.

Zum Literaturcafé laden wir an jedem ersten Samstag im Monat von 14:30-16:30 Uhr ein.

In der Luther-Bücherei sprechen wir in gemütlicher Atmosphäre über Bücher.

**Jeder, der gerne liest, ist herzlich eingeladen.
Kommen Sie gerne vorbei und schauen, ob es Ihnen gefällt!**

**Nähere Infos erteilt Sabine Reincke,
Telefon 0 59 31 - 49 679 55**

Öffnungszeiten:

Dienstag 15:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag 15:00 - 18:00 Uhr
Sonntag 11:00 - 12:00 Uhr

Herzog-Arenberg-Straße 14
49716 Meppen
Telefon: 0 59 31 / 31 63
lubue.gakmeppen@gmail.com



Wir brauchen Verstärkung!

Wir, das sind die „Esterfelder Freunde“, eine Gruppe von Menschen mit und ohne Beeinträchtigung.



Wir treffen uns 1x im Monat am Samstag von 15.00 – 17.00 Uhr, meistens im Gemeindehaus der Gemeinde Maria zum Frieden in Meppen-Esterfeld. Jedes Treffen beginnt mit einer gemütlichen Kaffeerunde, danach basteln wir, spielen oder schauen Filme. Einmal im Jahr gehen wir zum Kegeln. Wir feiern auch Feste und machen Ausflüge. **Vor allem haben wir viel Spaß miteinander.**



Zu uns gehören 35 Menschen mit einer Beeinträchtigung und 12 Helferinnen und Helfer. Wir laden Jugendliche und Erwachsene ganz herzlich ein, unsere Gruppe kennenzulernen und vielleicht dann Lust zu bekommen, als Helferin oder Helfer bei uns mitzumachen.

Unsere nächsten **Termine** sind am **19. November** - dann Basteln wir – und am **7. Dezember** feiern wir Advent und schon ein bisschen Weihnachten.

Wir freuen uns auf dich und auf Sie!

Kontakt: Marita Spanke, Telefon: 05931 - 13561 • E-Mail: m.spanke@web.de



Im Mittelpunkt steht der Mensch – der Verstorbene wie der Trauernde.



**Verstanden.
Fühlen.
Stärken.
 Klären.**

Bestattungen
EFKEN

Inh. Lena Lajiq e.K.

05931 – 6517

www.bestattungen-efken.de



„Prüft alles und behaltet das Gute“ (1. Thessalonicher 5, 21)

Keine Nuggets ohne Sand

von Prof. Dr. Volker Gäckle, Liebenzell

In der Gemeinde in Thessalonich hatten sie den Kanal voll von Mächtgern-Propheten. Ein überspannter Wichtigtuer nach dem anderen gab im Gottesdienst seine vermeintlichen Eingebungen zum Besten. Mehr und mehr Gemeindeglieder waren bedient und blieben zu Hause. Für sie waren die Gottesdienste nicht mehr auszuhalten: zuerst Vielfalt, dann mehr und mehr Einfalt und irgendwann nur noch durchgeknallt. In Thessalonich wurde Prophetie zum Schimpfwort. Der Geist der Einheit wurde zum Geist der Spaltung. Die entgeisterte Mehrheit hätte die begeisterten Propheten am liebsten rausgeschmissen.

Aber Paulus grätscht dazwischen: „Ihr solltet das Kind nicht mit dem Bade ausschütten!“ Denn die Prophetie war in der frühen Christenheit eine wesentliche Form, in der Gott sich offenbarte. Das Wirken des Heiligen Geistes war für Paulus und seine Gemeinden eine alltägliche Erfahrung, die sie miteinander teilten. Dieses Wirken des Geistes sollten die Thessalonicher nicht in Bausch und Bogen verdammen. „Dämpft den Geist nicht, verachtet nicht die Prophetie an sich, sondern fangt an, die Dinge zu prüfen und zu sortieren: Prüft alles, sortiert den Quatsch aus und behaltet die geistlichen Perlen, die theologischen Diamanten und die göttlichen Gedanken.“

Es ist wie beim Goldschürfen: bis man ein Nugget findet, geht einem viel Sand und Schlamm durch die Finger. Aber keine Nuggets ohne Sand und Schlamm!

(gekürzt aus: Christoph Morgner, Das Lesebuch zur Jahreslosung 2025)

Fördert oder hindert es das Leben?

von Klaus Göttler, Kassel

Der erste Brief an die Gemeinde in Thessalonich gilt als der älteste Brief des Neuen Testaments. Die Gemeinde hatte also noch keine Bibel vorliegen, um daran zu prüfen, wie sie zu guten Entscheidungen kommt. Entsprechend lebendig ging es zu. Paulus musste nach einem Aufruhr gegen seine Verkündigung die Stadt überstürzt verlassen. Aus Sorge um die Gemeinde sandte er seinen jungen Mitarbeiter Timotheus dorthin. Nach seiner Rückkehr konnte Timotheus Paulus Entwarnung geben. Die Thessalonicher waren trotz aller Fragen und Probleme am Glauben drangeblieben. Damit sie mit den praktischen Fragen des Glaubens zukünftig besser klar kamen, gab ihnen Paulus in seinem Brief einige Praxishilfen. Neben einigen anderen konkreten Tipps findet sich auch die diesjährige Jahreslosung, die das Zeug zur „Jahreslosung“ hat. Denn auch in diesem Jahr werden wir mit vielen Entscheidungen und Herausforderungen konfrontiert. Wir sind gefordert, gute Entscheidungen zu treffen und auf die richtigen Stimmen zu hören. ... Wenn wir entscheiden, reden, handeln, dann bleiben Fehlritte und falsche Wege nicht aus. Deshalb wäscht Jesus uns nicht den Kopf, sondern die Füße. Wir dürfen aufstehen und neue Wege einschlagen. Und dabei gilt als Faustregel der „Jahreslosung“: „Prüft alles und behaltet das Gute.“

(gekürzt aus: Christoph Morgner, Das Lesebuch zur Jahreslosung 2025)

Worterklärung:

Prüfen = dieses Wort kommt aus dem mittelhochdeutschen *prüeven*, *brüeven* und meint so viel wie nachdenken, erwägen, beweisen, wahrnehmen, berechnen, erwägend hervorbringen, anstiften, bewirken.

„Prüfen, aber wie?“

von Iris Völlnagel, Leipzig

Es war vor vielen Jahren während meines Studiums in Heidelberg. Ich saß in den schönen Räumen der geräumigen Bibliothek. Doch es fiel mir schwer, mich auf den Lernstoff zu konzentrieren. Stattdessen quälten mich immer wiederkehrende Gedanken: „Würde ich das Studium schaffen?“ Jede Prüfung, jede Klausur, schien eine hohe Hürde. „Und was ist danach? Werde ich einen passenden Job finden?“ Und überhaupt: „War der eingeschlagene Weg der richtige?“

Die Stunden in der Bibliothek konnten lang und die Gedanken an die Zukunft quälend werden. Karussellartig drehten sie sich und wollten nicht aus dem Kopf verschwinden. Gut gemeinte Ratschläge, dass ein Studium halt nicht immer einfach sei, schienen nicht zu helfen. Auch nicht der Gedanke, dass Gott um alle Sorgen weiß. Im Gegenteil: die Vorstellung, dass Gott sich ein vertrauendes, fröhliches und unbeschwertes Gegenüber wünscht, machte die Situation noch schlimmer.

Da riet mir eine Freundin zur A-B-C-Methode. Sie besagt, dass ein Ereignis (A) ein bestimmtes Gefühl erzeugt, das zu einer Konsequenz (C), also einer Handlung führt. Dazwischen liegt meist eine Bewertung (B), die aber häufig nicht bewusst ist. Eine Änderung von B könnte helfen, zu anderen Ergebnissen (C) zu kommen.

Konkret hieß es nun für mich: jedes Mal, wenn wieder ein negativer Gedanke aufkam („Das schaffst du nicht“), sollte ich herausfinden, was meine Bewertung (B) ist und diese prüfen. Möglicherweise würde ich so zu einem anderen C („Soll ich das Studium aufgeben?“) kommen. Anfangs war es gar nicht so einfach, herauszufinden, was meine B's waren. Es war sehr mühevoll, genau hinzuschauen. Mit der Zeit kamen andere Gedanken hinzu: statt zu sagen: „Ich schaffe das nicht!“, lernte ich zu sagen: „Ich versuche es, so gut ich es kann.“ Ich lernte, wenn sich mein B verändert, kann C nicht dasselbe bleiben. Was auf den ersten Blick etwas theoretisch klingt, ist in der Praxis eine großartige Methode um herauszufinden, was mich motiviert, was mich antreibt.

Mein Studium – und sogar noch ein weiteres – habe ich längst abgeschlossen. Bis heute hilft mir die Methode, nicht in festgefahrenen Gedankenläufen zu verharren, insbesondere dann, wenn es darum geht, Situationen anders zu „bewerten“ und Entscheidungen zu fällen.

(gekürzt aus: Christoph Morgner, Das Lesebuch zur Jahreslosung 2025)

Losung für Februar

Du tust mir kund den Weg zum Leben.

(Ps 16,11)

Rechenschaftsbericht 2023

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Bethlehemgemeinde,**

unser Anlagevermögen beträgt derzeit **1.047.000,00 Euro**. Mit Stand vom **31. Dezember 2023** betrug unser **Stiftungskapital 1.010.296,42 Euro**. Da alle unsere Anlageprodukte börsennotiert sind, auch die festverzinslichen Anlagen der Landesbanken, kommt es zu den Abweichungen in der Darstellung des Stiftungsvermögens. Dieses wiederum ist den aktuellen Marktgegebenheiten geschuldet.



Durch die Anhebung des Leitzinses der Europäischen Zentralbank haben sich nun auch die Möglichkeiten für konventionelle Anlagen ergeben. Daher konnten wir wieder festverzinsliche Anlagen tätigen. Dennoch haben wir auch weiterhin Neuanlagen laut Satzung im Rahmen der möglichen 30 % des Stiftungskapitals in sichere Investmentfonds angelegt.

Das Stiftungskapital, der Einlagenwert, bleibt der Gemeinde unverändert erhalten.

Des Weiteren wurden die im Geschäftsjahr fälligen Anlagen stets wieder neu und zu besseren Konditionen (Zinsen) angelegt.

Wie Ihnen sicherlich aus den vergangenen Jahren bekannt ist, stehen der Gemeinde die Erträge aus den jeweiligen Anlagen zur Verfügung.

In 2023 erhielten wir aus Dauer-Zustiftungen oder einzelnen Zustiftungen sowie aus Kollekten bei Hochzeiten oder Trauerfällen Zustiftungen in Höhe von insgesamt 22.367,21 Euro. An dieser Stelle ist zu erwähnen, dass in dieser Summe noch ein Teil des der Gemeinde als Zustiftung zugewendeten Vermächtnisses enthalten ist.

Allen Zustiftern möchten wir ein herzliches Dankeschön aussprechen, denn sie tragen maßgeblich zum Erfolg der Stiftung bei.

Wie hoch beliefen sich die Erträge aus Zinsen und Ausschüttungen in 2023?

Trotz der turbulenten Zeiten an den Kapitalmärkten erhielten wir aus den aktuellen Anlagen Erträge von insgesamt 17.130,22 Euro.

Mit den erzielten Erträgen aus den Anlagen konnten einige Projekte in der Gemeinde unterstützt werden. Folgende

Ausgaben für das Jahr 2023 sind zu benennen:

Die Personalkosten belaufen sich auf insgesamt 6.054,70 Euro.

Sachkosten /Kostenpauschale in Höhe von 20,00 Euro für die Nutzung des Pfarrbüros.

Unterstützungen für Jugendarbeit, Nikolaustüten für die Nikolausfeier sowie Blumen und Präsente in Höhe von insgesamt 980,00 Euro.

Des Weiteren möchte ich darauf hinweisen, dass Mitglieder des Kuratoriums auch weiterhin an Veranstaltungen, z.B. der Landeskirche, teilnehmen, um sich über aktuelle Änderungen zu informieren. Dadurch können wir die uns übertragenen Aufgaben auch im Sinne der Bethlehemgemeinde wahrnehmen.

Auch die Kinder- und Jugendarbeit haben wir in 2023 wieder unterstützt. Die Jugendarbeit wird die Bethlehem-Stiftung selbstverständlich auch weiterhin finanziell unterstützen, denn die Jugend ist die Zukunft unserer Gemeinde.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Verantwortlichen, auch den jungen Gemeindegliedern, für die tolle Arbeit. Mit ihrem Engagement zeigen sie die Verbundenheit mit der Bethlehemgemeinde.

Wie in den vergangenen Jahren hat die Stiftung auch im Jahr 2023 wieder einige Projekte der Gemeinde unterstützt. Neben den jährlichen Zuwendungen werden wir uns im Rahmen unserer Möglichkeiten an den Kosten für die Sanierung des Gemeindehauses beteiligen.

Ein weiteres Projekt, das die Stiftung gerne unterstützt hat und auch zukünftig unterstützen wird, ist das Altenseelsorge-Projekt von Frau Muss-Opitz. Frau Muss-Opitz besucht regelmäßig, wenn gewünscht, ältere Gemeindeglieder, damit diese weiterhin den Kontakt zur Gemeinde behalten. Für ihr Engagement möchten wir Frau Muss-Opitz unseren Dank aussprechen.

Aus dem erfolgreichen Projekt der Herrichtung der Cafeteria im Philipp-Melanchthon-Haus für die Aufnahme von Ukraine-Flüchtlings können wir berichten, dass inzwischen alle Bewohner eine eigene Wohnung beziehen konnten. Somit ist festzuhalten, dass sich die Kosten, die investierte Zeit und Kraft letztendlich gelohnt haben. So konnte u. a. das Inventar zum Teil an das Sozialamt der Stadt Meppen oder interessierte Gemeindeglieder veräußert werden. Des Weiteren haben wir vom Eigentümer der Immobilie eine Rückzahlung der Nebenkosten in Höhe von 2.090 Euro erhalten. Die Erträge aus dem Verkauf und der Nebenkostenrückzahlung wurden unserem Ertragskonto

gutgeschrieben und stehen somit dem Zweck der Stiftung wieder zur Verfügung.

Helfen Sie mit, dass die Bethlehemgemeinde auch in Zukunft eine starke Gemeinde in unserem Stadtteil bleibt und weiterhin zukunftsorientiert aufgestellt ist. Selbst die kleinste Zustiftung, ob dauerhaft oder einmalig, hilft uns, die Ziele der Bethlehem-Stiftung, wie die Förderung von Gemeindeprojekten oder Veranstaltungen zu erfüllen.

Wir als Ihre Stiftung tragen gerne unseren Teil dazu bei.

Bleiben sie behütet und gesund! Mit Zuversicht wollen wir auch im neuen Jahr unsere Arbeit fortsetzen.

Ihr Norbert Kerperin



Unser Frauenfrühstück muss verlegt werden

Liebe Gemeindeglieder,

Unser im letzten Sprachrohr angekündigtes Frauenfrühstück muss noch einmal verlegt werden.

Der angekündigte Vortrag von Schwester Carola Beermann wird zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden. Dafür haben wir von Frau Beermann bereits eine feste Zusage erhalten.

Aufgrund persönlicher und beruflicher Veränderungen ist es Frau Beermann aktuell nicht möglich.

Wir werden den Termin alsbald mitteilen und freuen uns schon auf das gemeinsame Frauenfrühstück im Frühjahr in unserer Gemeinde.

Dem Bericht von Herrn Kerperin können Sie entnehmen, wie dankbar wir als Kuratoriumsmitglieder sind für ihre anhaltende Treue zu ihrer Bethlehem-Stiftung.

In freudiger Erwartung auf die Advents- und Weihnachtszeit sind nicht nur die Kinder. Auch in uns klingt die frohe Botschaft der Heiligen Nacht: „Christ ist geboren“, an.

Im Lukas Evangelium 2,14 lobten die Engel der Himmlischen

Heerscharen Gott mit den Worten: „Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.“

Ein Weihnachtslied drückt diesen Lobgesang in besonderer Weise aus, das „Weynachts-Lied“: Stille Nacht! Heilige Nacht!

Es wurde 1816 von Joseph Mohr, Pfarrer in Lungau getextet und von Franz Xaver Gruber im selben Jahr vertont, beide lebten im Salzburger Land.

Im Lied entsteht eine Idylle in der Hoffnung auf eine bessere Welt. Das ist es, was die Menschen damals wie heute bewegt und mit Ergriffenheit erfüllt. Das Wunder der Heiligen Nacht.

Möge dieses Lied in uns klingen und uns bewegen, und Menschen in allen Kulturen der Welt erreichen.

*Ihnen und ihren Familien ein gesegnetes
Weihnachtsfest und ein frohes neues Jahr 2025*

Ihre Ulrike van der Ven



Geburtstage in der Bethlehemsgemeinde



Dezember 2024

Erika Simmering	85 Jahre
Brunhilde Walkhoff	94 Jahre
Helga Eichner	90 Jahre
Ursula Zastrau	83 Jahre
Elsa Mekkel	90 Jahre
Siegfried Flottrong	87 Jahre
Edith Breidel	86 Jahre
Horst-Dieter Bernert	80 Jahre
Rolf Krämer	85 Jahre
Rita Wilke	83 Jahre
Jörg Saurwein	91 Jahre
Siegfried Adebahr	83 Jahre
Wolfgang Dieter Meischt	81 Jahre
Annegret Roth	84 Jahre
Günter Nogatz	82 Jahre
Heinrich Rehse	87 Jahre
Arno Meyer	83 Jahre
Weikard Halbroth	85 Jahre
Gerd Kuhnke	82 Jahre
Heinrich Brauer	89 Jahre

Januar 2025

Hans Jürgen Herzog	90 Jahre
Werner Bursa	88 Jahre
Horst-Günter Kokemoor	92 Jahre
Harry Rabenhorst	84 Jahre
Peter Hillenstedt	83 Jahre
Erika Brand	82 Jahre
Günter Janßen	80 Jahre
Erwin Behling	91 Jahre
Harry Giese	81 Jahre
Gerda Dittmann	99 Jahre
Edith Schrader	89 Jahre
Rudolf Helling-Junghans	80 Jahre
Hans-Hermann Holthuis	81 Jahre
Werner Schein	88 Jahre
Gertraude Müller	84 Jahre
Ingrid Jürgensen	88 Jahre
Roswitha Hebestreit	87 Jahre
Nina Knoll	81 Jahre
Christa Kohl	90 Jahre

Februar 2025

Nothard Kaßburg	80 Jahre
Dietrich Cleve	86 Jahre
Helmut Runow	89 Jahre
Ida Saurwein	88 Jahre
Annelene Döbel	85 Jahre
Lothar Becker	81 Jahre
Irmgard Einspanier	83 Jahre
Renate Nüßlein	80 Jahre
Günter Kröll	86 Jahre
Bruno Adebahr	89 Jahre
Heidemarie Stanislawski	80 Jahre
Henriette Pfeiffer	86 Jahre
Gert-Peter Schütz	81 Jahre
Karl Hartmann	80 Jahre
Hermann Warfsmann	84 Jahre
Edith Janknecht	92 Jahre
Egon Rieken	82 Jahre

**UND DOCH IST EINER, WELCHER
DIESES FALLEN UNENDLICH SANFT IN
SEINEN HÄNDEN HÄLT.**

Rainer Maria Rilke

Inhaber Thomas Welt
Schullendamm 56
49716 Meppen

**Bestattungen
WELT**

Mitglied im Bestatterverband Niedersachsen e.V.

Tel. Tag und Nacht:
(0 59 31) 1 28 79
www.Welt-Bestattungen.de

- Rehabilitation
- Kursprogramm
- Betriebssport
- Funktionstraining
- Sport
- Cardio
- Fitness

PhysioAktiv®
Sport & Rehazentrum
Schelling

Sanddornstr. 5a
49716 Meppen
Tel. (0 59 31) 84 80 333
Fax (0 59 31) 84 80 334

info@physioaktiv-meppen.de • www.physioaktiv-meppen.de

Bethlehemgemeinde

Beerdigungen

30. August	Manfred Scheer	85 Jahre
02. September	Hening Rollwage	71 Jahre
05. September	Brunhilde Luise Kissing	84 Jahre
14. Oktober	Peter Bergen	69 Jahre
22. Oktober	Margret Niemann	71 Jahre
29. Oktober	Annemarie Sablowski	102 Jahre



Gustav-Adolf-Gemeinde

Taufen

22.09.2024	Noemi Neumann
22.09.2024	Wiebke Krohn
22.09.2024	Wilhelm Krohn
22.09.2024	Romy Krohn
27.10.2024	Ella Grundmann



Trauungen

28.09.2024 Franziska und Chris Kaufhold

Silberne Hochzeit

05.10.2024 Christiane und Bernd Born

Beerdigungen

02.09.2024	Klaus Dieter Rolf	77 Jahre
04.09.2024	Ulrich Estermann	85 Jahre
04.09.2024	Eugen Krieger	51 Jahre
10.09.2024	Frieda Rudi	75 Jahre
30.09.2024	Heinz Lindner	89 Jahre
18.10.2024	Reinhold Eggern	65 Jahre
30.10.2024	Jutta Willeke	77 Jahre
06.11.2024	Brunhilde Schmökel	81 Jahre

Nachruf auf Henning Rollwage



Am 21. August verstarb unser Gemeindeglied Henning Rollwage im Alter von 71 ½ Jahren.

Am 2. September haben wir im engsten Familienkreis in der Friedhofskapelle in Esterfeld Abschied genommen und die Urne mit Hennings Asche beigesetzt. Wir haben in der Trauerfeier Worte aus dem 31. Psalm miteinander bedacht: Ich aber, Herr, hoffe auf dich und spreche: Du bist mein Gott! Meine Zeit steht in deinen Händen. Zum Ein- und Ausgang haben wir miteinander Orgelmusik von Bach und Widor in einer Aufnahme gehört, die Henning vor mehr als zwanzig Jahren selbst in der Kirche St. Silvester in Quakenbrück eingespielt hatte. Hennings Kunst, die er mit Leib und Seele zum Beruf gemacht hat, wird sein irdisches Leben überdauern.

In unserer Bethlehemkirche hat Henning von 2016 an viele Gottesdienste an der Orgel begleitet, im Übergang in den Ruhestand und danach, bis seine schwere Erkrankung das nicht mehr zugelassen hat. Ebenso lange hat er auch im Evangelischen Posaunenchor Meppen mitmusiziert. Mit seiner lieben Familie trauern wir um Henning. Und ich bin mir sicher, dass viele Menschen und Musiker in unserer und anderen Gemeinden in stiller Trauer Anteil genommen haben und noch nehmen.

Achim Heldt, P.



Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

18. August	Diakonische Familienhilfe	44,52 €
25. August	VELKD	58,89 €
01. September	Hospiz-Hilfe Meppen e.V.	82,23 €
08. September	Gustav Adolf- Werk	209,45 €
15. September	Diakonie EKD	125,51 €
22. September	Eigene Gemeinde	136,93 €
29. September	Förderung des theologischen Nachwuchses	95,30 €
06. Oktober	Diakonisches Werk Niedersachsen	184,02 €
13. Oktober	Ukrainehilfe der Landeskirche	32,22 €
20. Oktober	Gehörlosen- und Blindenhilfe	78,59 €
27. Oktober	Fortbildung neuer KV-Mitglieder im KK	103,69 €

18. August bis 27. Oktober

Eigene Gemeinde	137,40 €
Diakonie vor Ort	162,60 €
Kirchenmusik vor Ort	110,80 €
Spenden bei Amtshandlungen	370,86 €



**SPRACHROHR
NR. 105**
erscheint zum
März 2025



**Einsendeschluss
für Text und
Bildmaterial für das
Sprachrohr Nr. 105
ist der 27.01.2025**

Für unverlangt
eingesandte
Manuskripte besteht
kein Anspruch
auf Veröffentlichung,
die Redaktion behält
sich das Recht
auf Auswahl und
Veränderung vor.

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts: BIC:

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)
EV.-LUTH. KIRCHENKREIS EMSLAND-BENTHEIM

IBAN: **DE78 2665 0001 0000 0558 30**

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)
NOLADE21EMS

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers
Freiwilliges Kirchgeld der Bethlehemgemeinde
 noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN: Prüfzahl: Bankleitzahl des Kontoinhabers: Kontonummer (ggf. links mit Nullen auffüllen):

Datum: Unterschrift(en):

08

Schreibmaschine: normale Schreibweise
Handschrift: Blockdruck in GROßBUCHSTABEN,
und dabei Kästchen beachten!

Adressen und Telefonnummern

Bethlehemgemeinde

Albert-Schweitzer-Weg 5

Pastor Achim Heldt Tel.: 05931 - 49 66 177

Email: KG.Bethlehem.Meppen@evlka.de

Sekretariat Tel.: 05931 - 12 467

Ulrike Lübbbers

Email: ulrike.luebbbers@evlka.de

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Fr. 9.00 - 12.00 Uhr, Do. 15.00 - 17.00 Uhr

Kontoverbindung der Bethlehemgemeinde

Kto.-Inhaber: Kirchenkreisamt Meppen

Sparkasse Emsland, BIC: NOLADE21EMS

IBAN: DE78 2665 0001 0000 0558 30

Verwendungszweck: Bethlehemgemeinde

Bethlehem-Stiftung:

Albert-Schweitzer-Weg 5

Pfarrbüro

Tel.: 05931 - 12467

Kuratoriumsvorsitzende

Hiltrud Ahrens

Tel.: 01707037235

Besuchsdienst für Senioren:

Corinna Muß-Opitz

Tel.: 05931- 2 03 02

Kontoverbindung der Bethlehem-Stiftung

Sparkasse Emsland BIC: NOLADE21EMS

IBAN: DE92 2665 0001 1060 0161 91

Kirchenvorstand

Pastor Achim Heldt

Norbert Kerperin

Hiltrud Ahrens

Antje Middelberg

Christel Bohnenstengel

Wilfried Pedd

Swetlana Grune

Nicole Strecker

Antje Höbel

Natalja Tide

Küsterin/Hausmeister

Irene Warkentin

Tel.: 0157 - 52 41 05 20

Heinrich Warkentin

Tel.: 0152 - 25 15 97 09

Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Nebenamtliche Mitarbeiterin

Linda Wagner

Tel.: 0160 - 5 56 41 76

Kinderarbeit und Krippenspiel

Antje Höbel

Tel.: 05931 - 18 291

Gemeindefrühstück

Christel Bohnenstengel

Tel.: 0170 - 3 43 46 87

Basargruppe

Brigitte Becker

Tel.: 05931 - 12 357

Sozialstation

Zentrale: Im Sack 5-7

Tel.: 05931 - 88 23 32

Hospiz-Hilfe Meppen e.V.

www.hospiz-meppen.de

Tel.: 05931 - 84 56 80

Telefonseelsorge

Täglich kostenfrei zu erreichen:

Tel.: 0800 - 11 10 111

Sorgentelefon für Familien auf dem Land

anonym, Montagstelefon

8.30 - 12.00 Uhr und 19.30 - 22.00 Uhr

Tel.: 05401 - 86 68 20

Ländliche Familienberatung

Tel.: 05407 - 50 62 61

Senioren Freiwilligen Agentur

Büro: Im Sack 12

Tel.: 05931 - 40 80 35

Privat:

Tel.: 05931 - 67 78

Sozialdienst katholischer Frauen e.V.

Meppen - Emsland Mitte,

Frauen- und Kinderschutzhaus

Tel.: 05931 - 77 37 (Tag & Nacht)

Gustav-Adolf-Gemeinde

Herzog-Arenberg-Straße 14

Pastor Ralf Krüger

Tel.: 0175 5466274

Sekretariat

Andrea Pfeifer

Tel.: 05931 - 66 88

Email: gakmeppen@googlemail.com

Öffnungszeiten:

Di. 15.00 – 17.00 Uhr und Do. 9.00 - 11.00 Uhr

Superintendentur

Hüttenstraße 12

Dr. Bernd Brauer

Tel.: 05931 - 49 09 76

Sekretariat

Brigitte Schevel

Tel.: 05931 - 49 09 76

Diakonisches Werk

Bahnhofstraße 29

Tel.: 05931 - 98 15-0

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der ev.-luth. Bethlehemgemeinde Meppen, Albert-Schweitzer-Weg 5, 49716 Meppen

Redaktion: Pastor Achim Heldt (V.i.S.d.P.), Ulrike Lübbbers, Renate Nogatz, Charlotte Stellmacher

Anschrift der Redaktion: Albert-Schweitzer-Weg 5, 49716 Meppen

E-Mail: pfarrbuero@bethlehemgemeinde-meppen.de, Homepage: www.bethlehemgemeinde-meppen.de

Satz, Layout u. Druck: MEPPRINT, Schulze-Delitzsch-Straße 5, 49716 Meppen

Fotos: ©AdobeStock.com

Auflage: 1.700 - Der Gemeindebrief der Bethlehemgemeinde erscheint vierteljährlich und wird an alle Gemeindeglieder kostenlos verteilt.

Quempas-Lied / Den die Hirten lobeten sehre (EG Nr. 29)

- 1 Den die Hirten lobeten sehre und die Engel noch viel mehre,
fürchtet euch nun nimmermehr, euch ist geborn ein König der Ehrn.
Heut sein die lieben Engelein in hellem Schein erschienen bei der
Nachte den Hirten, die ihr' Schäfelein bei Mondenschein im weiten Feld be-
wachten: »Große Freud und gute Mär wolln wir euch offenbaren, die euch und
aller Welt soll widerfahren.«
- 2 Zu dem die Könige kamen geritten, Gold, Weihrauch, Myrrhen brachten sie
mitte. Sie fielen nieder auf ihre Knie: Gelobet seist du, Herr, allhie. »Sein' Sohn
die göttlich Majestät euch geben hat, ein' Menschen lassen werden. Ein Jung-
frau ihn geboren hat in Davids Stadt, da ihr ihn finden werdet liegend in ein
Krippelein nackend, bloß und elende, dass er all euer Elend von euch wende.«
- 3 Freut euch heute mit Maria in der himmlischen Hierarchia, da die Engel singen
alle in dem Himmel hoch mit Schall. Danach sangen die Engelein: »Gebt Gott
allein im Himmel Preis und Ehre. Groß Friede wird auf Erden sein, des solln
sich freun die Menschen alle sehre und ein Wohlgefallen han: Der Heiland
ist gekommen, hat euch zugut das Fleisch an sich genommen.«
- 4 Lobt, ihr Menschen alle gleiche, Gottes Sohn vom Himmelreiche; dem gebt
jetzt und immermehr Lob und Preis und Dank und Ehr. Die Hirten sprachen:
»Nun wohlan, so lasst uns gahn und diese Ding erfahren, die uns der Herr hat
kundgetan; das Vieh lasst stahn, er wird's indes bewahren.« Da fanden sie
das Kindelein in Tüchelein gehüllet, das alle Welt mit seiner Gnad erfüllet.

*(Dieses Lied wird am 2. Weihnachtstag
im Singegottesdienst gemeinsam gesungen)*

